

Kling, Glöckchen, klingelingeling

Text: Karl Enslin

Melodie: traditionell Volkstümlich

Kling, Glöck - chen klin - ge - lin - ge - ling, kling, Glöck - chen, kling!

Laßt mich ein, ihr Kin - der, 's ist so kalt der Win - ter,

öff - net mir die Tü - ren, laßt mich nicht er - frie - ren!

Kling, Glöck - chen, klin - ge - lin - ge - ling, Kling, Glöck - chen, kling!

1. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Laßt mich ein, ihr Kinder,
ist so kalt der Winter,
öffnet mir die Türen,
laßt mich nicht erfrieren.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
2. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Mädchen hört und Bübchen,
macht mir auf das Stübchen,
bring' euch milde Gaben,
sollt' euch dran erlaben.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
3. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Hell erglühn die Kerzen,
öffnet mir die Herzen,
will drin wohnen fröhlich,
frommes Kind, wie selig.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!